

Co.Lab AKUSTISCHE ÖKOLOGIE

Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2024

Peter Androsch
Akustische Ökologie
Hören Gehen

Dietmar Bruckmayr
Resonanzräume – wüste Gesänge – autogenerative Texte
Hören als kreativer Akt I (Theorie)
Hören als kreativer Akt II (Praxis)

Wolfgang Dorninger
Praxis der Klangerzeugung
Akustische Gestaltung I (Hörspiel, Computer/Onlinespiel, Klangbett, Hintergrundmusik, Filmmusik)

Thomas Felfer
Akustische Gestaltung II (Klänge kulturell und sozial deuten)

Polina Khatsenka
Pause, Stille, Ruhe

Herbert Müllner
Physik der Akustik / Psyche der Akustik

Sabine Stiefmaier-Matheis
Grundlegende Texte der Akustischen Ökologie

*

Peter Androsch
Österr. Schallkünstler, Gründer der Hörstadt

Thomas Felfer
Klangforscher, Kurator, Archive Researcher

Dietmar (Didi) Bruckmayr
Performance- und Videokünstler

Wolfgang (Fadi) Dorninger
Komponist, Klangkünstler

Polina Khatsenka (BLR)
Klangkünstlerin, Mitbetreiberin von Central European Network for Sonic Ecologies (CENSE)

Herbert Müllner
Leiter TGM Versuchsanstalt für Akustik und Bauphysik in Wien

Sabine Stiefmaier-Matheis
Literaturwissenschaftlerin, Fachfrau für Musiktheater



Foto: Paul Kranzler

*

Peter Androsch

Akustische Ökologie

330.544

Vorlesung, 4 Semesterstunden

Freitag, wöchentlich

9.30 bis 12.30 Uhr

Zeitbasiertes Wohnzimmer, Domgasse 1, 4.OG

Starttermin: 08. März 2024

*

Die Akustische Ökologie wurde vom kanadischen Klangforscher R. Murray Schafer in den 1960er-Jahren begründet. Sie untersucht die akustischen Beziehungen zwischen den Lebewesen und ihrer Umwelt. Der Kerngedanke ist, dass die geographische, soziale, ökonomische, religiöse, technische, künstlerische und kulturelle Beschaffenheit einer Umgebung nur systemisch zu begreifen ist. Diese Beschaffenheit wird als Klanglandschaft (Soundscape) bezeichnet und untersucht.

*

Acoustic ecology was founded by the Canadian sound researcher R. Murray Schafer in the 1960s. It studies the acoustic relationships between living beings and their environment. The core idea is that the geographical, social, economic, religious, technical, artistic and cultural nature of an environment can only be understood systemically. This constitution is called and investigated as soundscape.

Hören gehen

330.543

Vorlesung und Übung, 2 Semesterstunden

Zeitbasiertes Wohnzimmer, Domgasse 1, 4.OG

Blocktermine und Expeditionen: Nähere Infos in Kürze über UFG Online!

*

Niemand kann nur hören. Wir hören immer mit allen Sinnen, wir hören mit der Nase, wir sehen mit der Haut, wir riechen mit den Ohren. Diese Komposition des Gehirns wird Sinnesintegration genannt. Das stundenlange Gehen erleichtert, Wahrnehmung als körperlichen Prozess zu erkennen: Ohren spitzen, in sich hineinhören, eine Sprache dafür finden.

*

Go Listen

No one can only hear. We always hear with all senses, we hear with the nose, we see with the skin, we smell with the ears. This composition of the brain is called sensory integration. Walking for hours makes it easier to recognize perception as a physical process: Prick up your ears, listen to yourself, find a language for it.



Foto: Thomas Felfer

*

Thomas Felfer

Akustische Gestaltung II (Klänge kulturell und sozial deuten)

330.559

Vorlesung und Übung, 2 Semesterstunden

Montags: 14täglich, 14.00 – 17.00 Uhr

Starttermin: 12. März 2024

*

Geräusche sind für sich gesehen unbedeutend und nur durch ihre Kontextualisierung ist es möglich, die unterschiedlichen Bedeutungen für uns Menschen zu verstehen.

Räume sind immer auch emotional und mit Erinnerungen gefüllt. Eine akustische Gestaltung von Räumen bedarf daher zuerst ein genaues „Hinhören“ um die unterschiedlichen Bedeutungsebenen zu erschließen.

Die Lehrveranstaltung möchte die Studierenden dazu einladen, sich mit den unterschiedlichen Ansätzen der Sound Studies auseinandersetzen und ausgehend von einer kulturwissenschaftlichen Perspektive (Cultural Studies) verschiedene Klangräume zu deuten und verstehen. Wir werden gemeinsam der Frage nachgehen, wie die Klänge von Räumen bzw. die Klanglandschaft (Soundscape) kulturell und sozial beeinflusst wird. Anhand ausgewählter „Hörräume“ entwickeln die Studierenden kleine Forschungsarbeiten in Form von „Klang- bzw. Hörethnographien“.

*

Acoustic Design II (Interpreting sounds culturally and socially)

Sounds are insignificant in themselves and only through their contextualisation is it possible to understand the different meanings for us humans.

Spaces are always emotional and filled with memories. An acoustic design of spaces therefore first requires a close "listening" in order to open up the different levels of meaning.

This course invites students to explore the different approaches of sound studies and to interpret and understand different sound spaces from a cultural studies perspective. Together we will explore the question of how the sounds of spaces or the soundscape is culturally and socially influenced. On the basis of selected "listening spaces", the students will develop small research projects in the form of "sound or listening ethnographies".



Foto: Didi Bruckmayr

*

Dietmar Bruckmayr

Resonanzräume – wüste Gesänge – autogenerative Texte

330.029

Künstlerischer Gruppenunterricht, 2 Semesterstunden

Montagabend, wöchentlich

18.00 bis 20.00 Uhr

Expostmusikraum (DO0454)

Starttermin: 04. März 2024

*

In diesem Workshop werden basale Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Stimm- und Atemtechnik und Körperarbeit in Bezug auf künstlerische Performances vermittelt. Es ist eine prozessorientierte Arbeit mit den Teilnehmer*innen, die auch zur Konzeption und Umsetzung von Performances führt. Weiters werden Teilnehmer*innen mit vielfältiger Herkunft, unterschiedlichen Erfahrungen und Lebenswegen angesprochen. Dieser Workshop versteht sich als offene, transkulturelle Plattform.

*

Resonance spaces – “desert chants” – autogenerative texte

Basal knowledge and skills in the areas of vocal training, breathing technique and body work as related to artistic performances are imparted in this workshop. It is a process-oriented work with the participants that also leads up to the conception and execution of performances. Furthermore, there is also the desire to appeal to participants of various backgrounds, with different experiences and paths through life. This workshop regards itself as an open, transcultural platform. Please bring along comfortable clothes plus an exercise mat or a towel!

Hören als kreativer Akt I (Theorie)

330.549

Vorlesung und Übung, 2 Semesterstunden

Dienstagabend, wöchentlich

18.00 bis 20.00 Uhr

Zeitbasiertes Wohnzimmer (DO0458)

Starttermin: 05. März 2024

*

Über die Konstruktion und De-Konstruktion der Wirklichkeit durch das Hören. Doppler-, Haas-, Residualeffekte, Reflexionen, Auslöschungen, Filter, Instinkte, Konditionierungen, das geschulte Gehör, die feinen Zwischentöne, die dröhnende Stille usw.

*

Listening as a creative act I

On the construction and de-construction of reality through hearing. Doppler, Haas, residual effects, reflections, cancellations, filters, instincts, conditioning, the trained ear, the subtle intermediate tones, the droning silence, etc.

Hören als kreativer Akt II (Praxis)

330.547

Vorlesung und Übung, 2 Semesterstunden

3 Hörnächte, Nähere Infos in Kürze im UFG Online!

Zeitbasiertes Wohnzimmer, Domgasse 1, 4.OG

Die Praxis des Hörens. Quellen, Projektionen von Klang. Gefäße, Volumina, Resonanzen. Das Hörerlebnis. Die Kunst des Lärms. Die Klänge und Töne hinter den Klängen im Unbewussten.

"...du spielst das alles richtig und schön. Aber du begreifst und hörst den Raum hinter den Noten und Zeichen nicht!"

Der Komponist György Kurtág zu einem entnervten Klarinettenisten nach dreiwöchiger Probe.

*

Listening as a creative act II

The practice of listening. Sources, projections of sound. Vessels, volumes, resonances. The listening experiences. The art of noise. The sounds and tones behind the sounds in the unconscious.

"...you play it all right and beautifully. But you don't understand and hear the space behind the notes and signs!"

The composer György Kurtág to an enervated clarinetist after a three-week rehearsal.



Foto: Florian Voggeneder

*

Wolfgang Dorninger

Praxis der Klangerzeugung

330.022

künstlerisch-wissenschaftliches Labor, 2 Semesterstunden

Montag, 14tägig, 10.30 Uhr bis 13.30 Uhr

Zeitbasiertes Wohnzimmer, Domgasse 1, 4OG

Starttermin: 11. März 2024

*

Praxis der Klangerzeugung

soundinglinz.at

soundinglinz.at ist ein Projekt des Co.Lab Akustische Ökologie der Kunstuniversität Linz und startete mit der Linzer Klangwolke 2020 Sounding Linz. soundinglinz.at dient als dauernde Forschungsplattform mit partizipatorischer Agenda für das neu gegründete Co.Lab Akustische Ökologie an der Kunstuniversität Linz.

soundinglinz.at begreift die Stadt als Klangkörper aus unzähligen Instrumenten. Es ist eine sich kontinuierlich erneuernde und weiterschreibende Komposition. Damit wird die andauernde Veränderung der Stadt dokumentiert, kommentiert und auf einer Linzkarte eingetragen.

Und diesen Klangkörper, der sich immer wieder neu erzeugt werden wir im Sommersemester erforschen. Wie Brunnen den akustischen Raum verändern, wie Unterführungen für Fußgeher oder den Verkehr funktionieren oder Klangspaziergänge den klingenden Stadtraum neu erleben lassen.

Wir erforschen mit eigenen Ohren die Stadt und das Umland nach akustischen Gesichtspunkten. Weitere Schwerpunkte der Lehre sind: Mikrofonie und digital Audio (Aufnahme und Bearbeitung).

*

Practice of sound production

soundinglinz.at

soundinglinz.at is a project of the Co.Lab Acoustic Ecology at the Linz University of the Arts and started with the Linzer Klangwolke 2020 Sounding Linz. soundinglinz.at serves as a permanent research platform with a participatory agenda for the newly founded Co.Lab Acoustic Ecology at the Linz University of the Arts.

soundinglinz.at conceives of the city as a sounding body made up of countless instruments. It is a continuously renewing and rewriting composition. It documents and comments on the ongoing transformation of the city and places it on a map of Linz.

And it is this body of sound, which constantly generates itself anew, that we will explore in the summer semester. How fountains change the acoustic space, how underpasses function for pedestrians or traffic, or how sound walks let us experience the sounding city space anew.

We will explore the city and the surrounding area with our own ears according to acoustic aspects. Further focal points of the teaching are: Microphonics and digital audio (recording and editing).

Akustische Gestaltung I (Hörspiel, Computer/Onlinespiel, Klangbett, Hintergrundmusik, Filmmusik)

330.551

Vorlesung und Übung, 2 Semesterstunden

Dienstag, 14tägig, 10.30 Uhr bis 13.30 Uhr

Tonstudio, Zentrale Medienwerkstätte, Hauptplatz 8, 4.OG

Starttermin: 12. März 2024

*

Der Klang im medialen Kontext

- Theorie Medienvertonung
- Theorie Wirkung von Klang auf den Menschen
- Erlernen von Audiosoftware (DAW – Digital Audio-Workstation)
- Erlernen von Sound Design
- SCHWERPUNKT IN DIESEM SEMESTER: Erlernen von Mixing & Mastering
- Praktisches Arbeiten im Bereich Audiosoftware, Musik, Klang und Sound Design.

Was ist mitzubringen:

- Interesse, Projektideen
- Laptop mit Audiosoftware wie Cubase, Ableton Live, Reaper,
- Wer keine Audiosoftware hat, benutzt am besten Tracktion, weil gratis.

Einsteiger: Einfach mitmachen!

Ihr müsst keine Musiker und Komponisten sein. Wir starten mit überschaubaren Audioprojekten und den Basics von Audiosoftware (DAW). Ihr werdet überrascht sein, wie schnell und steil eure Lernkurve ansteigt. Und Spaß wird es auch machen, versprochen.

Fortgeschrittene: Auch für euch ist viel dabei!

Wenn ihr Musiker seid und mit DAW-Software schon auf Du seid, werdet ihr vor allem im Sound Design noch viel lernen. Auch im Mixing ist sicher noch Luft nach oben.

Ziel:

Sound Design für Medien. Studierende sollen ermächtigt werden, Musik und Sound Design für Medien zu gestalten.

*

Sound in the media context

- Theory of media dubbing
- Theory of the effect of sound on people
- Learning audio software (DAW - Digital Audio Workstation)
- Learning about sound design
- FOCUS IN THIS SEMESTER: Learning about mixing & mastering
- Hands-on work in audio software, music, sound and sound design.

What to bring:

- Interest, project ideas
- Laptop with audio software such as Cubase, Ableton Live, Reaper,

- If you don't have any audio software, it's best to use Tracktion because it's free.

Beginners: Just join in!

You don't have to be a musician or composer. We start with manageable audio projects and the basics of audio software (DAW). You will be surprised how quickly and steeply your learning curve rises. And it will be fun too promised.

Advanced: There's plenty for you too!

If you are a musician and are already up to speed with DAW software, you will learn a lot, especially in sound design. There is certainly still room for improvement in mixing upwards.

Aim:

Sound Design for Media. Students should be empowered to create music and sound design for media.

*

Wolfgang Dorninger

<http://dorninger.servus.at>



Foto: Julia Vitas

*

Polina Khatsenka

Pause. Stille. Ruhe. / Silence. Pause. Quiet.

330.561 / Englisch

Workshop, 1 Semesterstunden

Zeitbasiertes Wohnzimmer, Domgasse 1, 4.OG

Blocktermine Mitte Juni 2024. Nähere Infos in Kürze im UFG Online!

Keywords: Silence, emptiness, non-activity, economy of attention, listening.

*

Definitions of silence often refer to an interrupted process, a stop, a space in between the preceding and the upcoming. Pause lets us define time and start perceiving the process out of its course. Without pause there is no perceivable action, otherwise, repetition and uninterrupted continuity drives the initial idea, word, meaning to the loss of its essence and grows into environment – space – sound pollution.

The focus of the course is set to explore possible interpretations of silence and its potential application in music composing, artistic practice, design and daily life. One of the main topics is listening as a personal and social tool that can be used consciously in order to work with the focus of our attention. Starting with the teaching of J. Cage we will take a closer look to eastern methods and concepts such as Wu Wei – effortless action, and Ma – The Art of Emptiness.

*

Schlüsselwörter: Stille, Leere, Nicht-Tätigkeit, Ökonomie der Aufmerksamkeit, Zuhören.

Definitionen von Stille beziehen sich oft auf einen unterbrochenen Prozess, einen Stopp, einen Raum zwischen dem Vorhergehenden und dem Kommenden. Die Pause ermöglicht es uns, die Zeit zu definieren und den Prozess außerhalb seines Verlaufs wahrzunehmen. Ohne Pause gibt es keine wahrnehmbare Handlung, andernfalls treibt die Wiederholung und ununterbrochene Kontinuität die ursprüngliche Idee, das Wort, die Bedeutung zum Verlust ihrer Essenz und wächst zur "Umwelt-Raum-Klangverschmutzung".

Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf der Erforschung möglicher Interpretationen der Stille und ihrer potenziellen Anwendung in der Musikkomposition, der künstlerischen Praxis, dem Design und dem täglichen Leben. Eines der Hauptthemen ist das Zuhören als persönliches und soziales Werkzeug, das bewusst eingesetzt werden kann, um mit dem Fokus unserer Aufmerksamkeit zu arbeiten. Ausgehend von der Lehre von J. Cage werden wir uns näher mit östlichen Methoden und Konzepten wie Wu Wei - müheloses Handeln und Ma - Die Kunst der Leere beschäftigen.



*

Herbert Müllner

Physik der Akustik / Psyche der Akustik

330.562

Vorlesung und Übung, 2 Semesterstunden

Expostmusik DO0454, Domgasse 1, 4.OG

4 Blocktermine (freitags) & Exkursion (Wien)

15. März 2024 / 13.00 bis 16.00 Uhr

19. April 2024 / 13.00 bis 16.00 Uhr

26. April 2024 / 13.00 bis 16.00 Uhr

24. Mai 2024 / 13.00 bis 16.00 Uhr

Wien-Exkursion: voraussichtlich Freitag, 17. Mai 2024, 10.00 bis 18.00 Uhr

*

Der Mensch lebt in einer physikalischen Umwelt, deren momentane Zustände mit den Sinnesorganen detektiert und über das physiologische System als Basis für das Produzieren individueller Erlebnisreaktionen in neuronale Ereignisse transformiert werden.

In der Lehrveranstaltung soll gezeigt und erlebt werden, wie sich akustische Ereignisse im umgebenden Raum physikalisch verhalten, wie sie vom Organismus über unser Hörorgan aufgenommen und „physiologisch“ aufbereitet werden, wie sie mit den anderen Sinneseindrücken in Interaktion stehen und daraus ein persönliches Erlebnis produziert wird.

*

Physics of acoustics / psyche of acoustics

Humans live in a physical environment whose momentary states are detected by the sensory organs and transformed into neuronal events via the physiological system as the basis for producing individual experiential reactions.

The course aims to show and experience how acoustic events behave physically in the surrounding space, how they are received by the organism via our auditory organ and "physiologically" processed, how they interact with other sensory impressions and how a personal experience is produced from this.



*

Sabine Stiefmaier-Matheis

Grundlegende Texte der Akustischen Ökologie

330.563

Vorlesung und Übung, 1 Semesterstunde

Online / Verbindungslink wird per E-Mail nach Anmeldung zugeschickt.

12. März 2024 / 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

19. März 2024 / 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

09. April 2024 / 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

30. April 2024 / 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

07. Mai 2024 / 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

28. Mai 2024 / 16.00 bis 17.15 Uhr

*

Der grundlegende Text der Akustischen Ökologie ist ohne Zweifel "The Tuning of the World", den Raymond Murray Schafer 1977 veröffentlichte. Dieses Buch ist in seiner Bedeutung schwer zu überschätzen, hat es doch eine ganze Bewegung losgetreten, sei es im Künstlerischen, Intellektuellen oder Ökologischen. Mit ihm kam das Wort "Soundscape" in die Welt und damit das World Soundscape Project. Die LV bringt - hier beginnend - eine Auseinandersetzung mit den wichtigsten Texten der Akustischen Ökologie bis heute. Unter anderem von Sieglinde Geisel, Sabine von Fischer, Peter Androsch und Florian Sedmak.

*

Basic texts of acoustic ecology

The foundational text of Acoustic Ecology is without a doubt The Tuning of the World, published by Raymond Murray Schafer in 1977. It is difficult to overestimate the importance of this book, as it launched an entire movement, be it artistic, intellectual or ecological. With it the word "soundscape" came into the world and with it the World Soundscape Project. The course brings - starting here - an examination of the most important texts of Acoustic Ecology until today. Among others by Sieglinde Geisel, Sabine von Fischer, Peter Androsch and Florian Sedmak.



Kunstuniversität Linz
Zeitbasierte Medien
Domgasse 1, 4020 Linz

www.kunstuni-linz.at/kunsthochschule/colabs/colab-akustische-oekologie